

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 124 (1998)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Christina Vogel

Johanna

116 Seiten, kartoniert

sFr. 19.80

ISBN 3-7245-0973-1

Johanna ist die Geschichte von uns allen, wie wir leben, wie wir alt werden und wie wir alten Menschen begegnen.

Es ist die Geschichte einer alten Frau im Pflegeheim, die sich nochmals aufrafft, um sich und der Welt zu zeigen, dass das Alter nicht der Wartesaal zum Tod ist, sondern ein Lebensabschnitt.

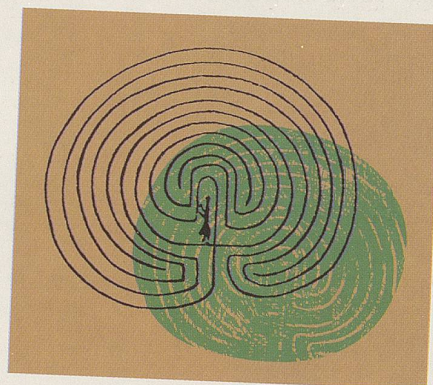
Johanna blickt ehrlich auf ihr Leben zurück. Sie setzt sich offen mit dem nahenden Tod auseinander. Das verleiht ihr eine eigentümliche Kraft. Im Park des Pflegeheims trifft sie auf Claudio, einen jungen Aussenseiter, der mit der Gesellschaft nichts mehr zu tun haben will. In intimen Gesprächen lässt Johanna Claudio an ihrem Leben teilhaben und erreicht damit, dass er sein eigenes Leben in einem anderen Licht sieht. Aber auch andere Menschen, die Johanna begegnen, werden von ihrer positiven Ausstrahlung beeinflusst.

«**Johanna**, das ist die Geschichte einer alten Frau im Pflegeheim, die sich nochmals aufrafft, um sich und der Welt zu zeigen, dass das Alter nicht der Wartesaal zum Tod ist, sondern ein Lebensabschnitt. Geschrieben hat es eine 38jährige Frau, Christina Vogel, die nie so alt werden wird und die vor allem mit jungen Menschen zu tun hat. »

Die Weltwoche, 19. Februar 1998

Christina Vogel

Johanna



Erzählung

Friedrich Reinhardt Verlag Basel

Die Autorin Christina Vogel wird durch ihre Aidskrankheit selbst immer von neuem mit dem Tod konfrontiert. Sie lässt uns feinfühlig tief in die Gedanken und das Herz einer alten Frau blicken. Mit *Johanna* legt die Autorin ihre erste Erzählung vor. Eine eindrückliche Schilderung eines brisanten Themas, das wir nur zu gerne verdrängen: der alternde Mensch in einer jugendlichen Gesellschaft.

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder beim Friedrich Reinhardt Verlag Basel